

50 Jahre „Justitia“

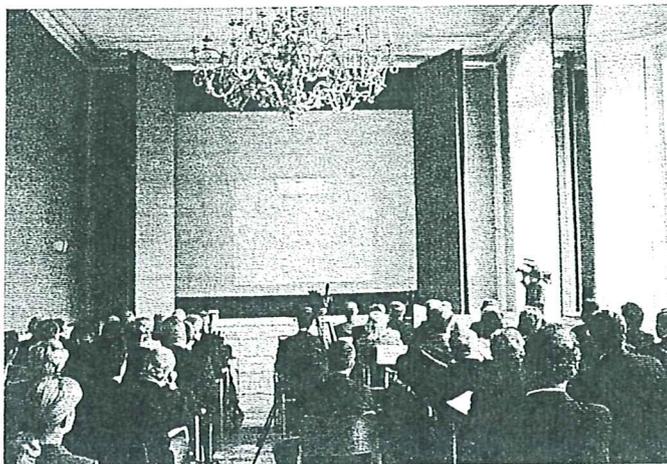
Traditionsreiche Juristenvereinigung feierte im Ministerium

Mit einer Festveranstaltung im Bundesministerium für Justiz feierte die Anwaltsvereinigung Justitia ihr fünfzigjähriges Bestehen. Clubobmann Dr. Michael Witt konnte Justizministerin Mag. Karin Miklantsch, Volksanwalt Mag. Ewald Stadler und den Leiter der Zivilrechtssektion Sektionschef Dr. Hopf an der Spitze zahlreicher Gäste und Clubkollegen aus Justiz und Politik begrüßen.

Auch die Spitzenrepräsentanten der Landesvertretung machten der Justitia ihre Aufwartung seitens des ÖRAK Präsident Dr. Benn-Ibler und Generalsekretär Dr. Christian, von der Rechtsanwaltskammer Wien Präsident Dr. Bisanz, Vizepräsidentin Dr. Birnbaum und Kammeramtsdirektor Hofrat Dr. Stimmler, sowie die Vertreter aller Wiener Anwaltsclubs.

Justizministerin Miklantsch hieß die Justitia im Palais Trautson willkommen und hob hervor, dass zwei ihrer Vorgänger, nämlich Dr. Harald Ofner und Dr. Dieter Böhmdorfer der Justitia angehören.

In seinem Grußwort würdigte der Präsident der RAK Wien, dass die Justitia sich seit ihrer Gründung als parteiunabhängiger Anwaltsclub an der Landespolitik aktiv beteiligt und somit wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Arbeit der Landesvertretung hat und hob beispielsweise das Engagement der Kollegen Dr. Heinrich Orator, Dr. Peter Wra-

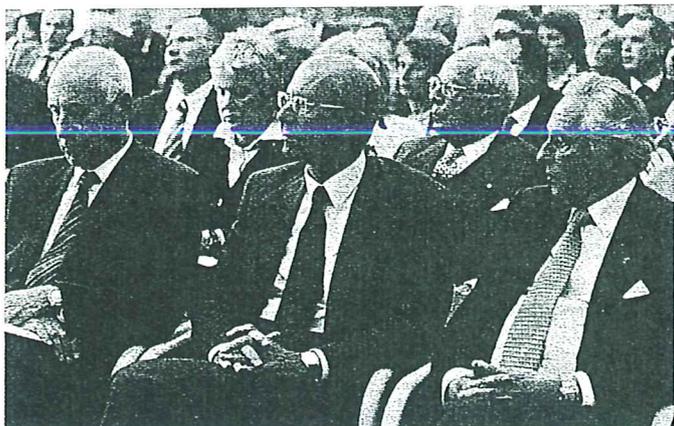


Festlicher Rahmen im Bundesministerium für Justiz

betz, Dr. Peter Fichtenbauer, Dr. Gottfried Zandl und Dr. Michael Kutis in der Rechtsanwaltskammer Wien hervor.

Der vormalige Justitia-Clubobmann, Vizepräsident der RAK Wien und Generalsekretär des ÖRAK Prof. Dr. Wrabetz berichtete in der Laudatio über die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte des Clubs seit die Justitia am 20.05.1954 als Fachgruppe Rechtsanwälte des freiheitlichen Akademikerverbandes gegründet wurde. Er verwies insbesondere darauf, dass Mitglieder der Anwaltsvereinigung Justitia auch in höchsten Funktionen

über den Rechtsanwaltsstand hinaus berufen beziehungsweise gewählt wurden, beispielsweise Univ.-Prof. Dr. Brauneder (Nationalratspräsident), Tassilo Broesigke (Präsident des Rechnungshofes), Norbert Steger (Vizekanzler), Harald Ofner und Dieter Böhmdorfer (Justizminister), Gustav Zeilinger (Volksanwalt) und Norbert Gugerbauer (Clubobmann). Er verwies darauf, dass durch diese Clubmitglieder erfolgreiche Kontakte für die Landespolitik zu Regierung und Parlament aufgebaut wurden und auch heute beispielsweise durch Dr. Böhmdorfer (Nationalrat) und Mag. Stefan (Landtag) bestehen.



Dr. Benn-Ibler, Dr. Bisanz, Prof. Dr. Wrabetz

Dr. Wrabetz dankte der amtierenden Justizministerin für ihre Zusage, sich nach Kräften in der EU-Kommission für die Interessen der Österreichischen Rechtsanwälte einzusetzen und betonte, dass die durch die Reformen der letzten 35 Jahre rechtlich und wirtschaftlich abgesicherte Unabhängigkeit der Rechtsanwälte dem Bürger und dem sozialen Rechtsstaat diene.

Nach diesem historischen Rückblick zur Geschichte der Advokatur in Österreich und der Geschichte der Justitia im Besonderen, ging Dr. Eike-Bernd Lindinger in einem viel beachteten Kurzreferat zur „Qualitätssicherung in der Anwaltskanzlei“ auf die aktuellen unternehmerischen Herausforderungen an die Kanzleiführung durch Rechtsanwälte ein.

Abschluss und Höhepunkt der Festveranstaltung war dann ein Ausblick von ÖRAK-Präsident Dr. Gerhard Benn-Ibler über „Aktuelle Landespolitik 2005“ mit dem der Bogen der Veranstaltung von der Vergangenheit bis in die Zukunft gespannt und sohin dem von Bundesministerin Miklantsch bei der Eröffnung gebrachten Gustav Mahler Zitat „Nicht die Asche bewahren, sondern das Feuer weitergeben“ gerecht wurde.

Der anschließende Empfang war eine gut akzeptierte Gelegenheit für kollegiale Gespräche mit den Spitzenrepräsentanten aus Politik, Landesvertretung und den Wiener Anwaltsclubs.

Die Geschichte der „Justitia“

Fragen an den Clubobmann Dr. Michael Witt

Die Anwaltsvereinigung Justitia wurde am 20.05.1954 als Fachgruppe Rechtsanwälte des Freiheitlichen Akademikerverbandes in Wien gegründet.

Seit damals beteiligt sich die Justitia als parteiunabhängiger Anwaltsclub an der Standespolitik und im Rahmen der Sobranje, zusammen mit den dort vertretenen Clubs, an der Vorbereitung der Wahl der Funktionäre im Bereich der Rechtsanwaltskammer Wien. Die Anwaltsvereinigung Justitia war und ist mit ihren Mitgliedern im Ausschuß, im Disziplinartrat, in der Kammeranwaltschaft und in der OBDK vertreten.

AA: Hr. Dr. Witt, die Liste Ihrer Vorgänger enthält eine Reihe großer Namen!

Dr. Witt: Erster Obmann und Mitbegründer der Justitia war der langjährige Kammeranwaltssubstitut Walter Doppler, ihm zur Seite standen unter anderem die verdienten Ausschussmitglieder Wilhelm Riesch, Heinrich Orator sowie der spätere Abgeordnete zum Nationalrat und Rechnungshofpräsident Tassilo Broesigke. Als Clubmänner folgten Prof. Dr. Peter Wrabetz, Dr. Günther Hummer, Dr. Peter Fichtenbauer und Dr. Michael Kutis. Seit 2004 bin ich Clubobmann der Anwaltsvereinigung Justitia.

AA: Welche Ziele verfolgt die Justitia?

Dr. Witt: Die Justitia sieht ihre Aufgabe darin, in geselliger und kollegialer Form fachliche Erfahrungen auszutauschen und durch regelmäßige Informationen über Themen des anwaltlichen Berufsstandes die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit an der Standesvertretung insbesondere beim Berufsnachwuchs, den RechtsanwaltsanwärterInnen und bei den jungen Kolleginnen und Kollegen zu fördern.

Im Zentrum der monatlichen Clubabende stehen sowohl Fachvorträge als auch Diskussionen zu aktuellen Fragen der Standespolitik. Die Clubveranstaltungen finden

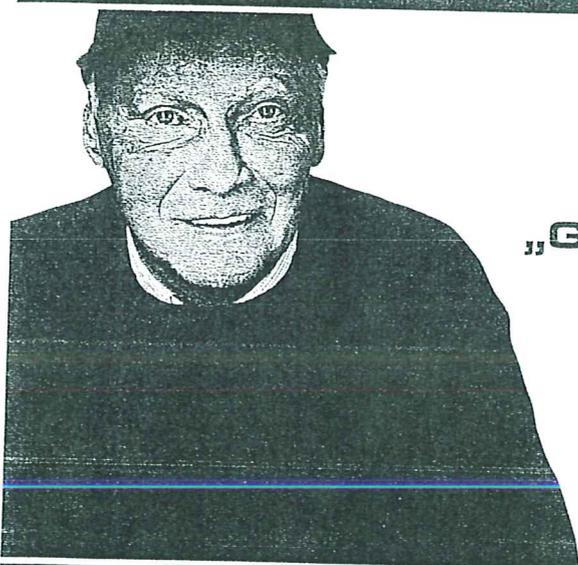


„Justitia“-Obmann Dr. Michael Witt

jeden zweiten Dienstag im Monat im Restaurant Gusshaus, 1040 Wien, Gusshausstrasse 23 statt. Durch die Justitia Clubnachrichten mit Kurzinformation aus Club und Stand werden vor allem jene Kollegen, die an der Teilnahme am Clubabend verhindert sind über Club- und Standesgeschehen regelmäßig informiert. Interessierte Kolleginnen und Kollegen sind in unserem Club herzlich willkommen.

SUPERFUND

DIE ZUKUNFT DER GELDANLAGE



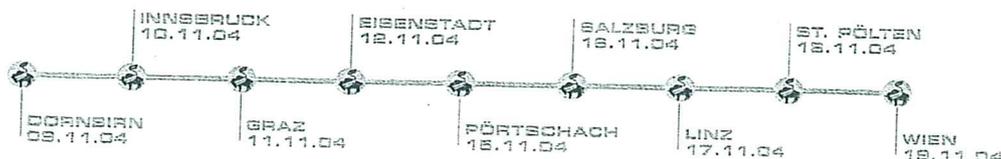
**SUPERFUND
INVESTMENT DINNER**
9 Städte, 9 Termine
Quadriga präsentiert ihre neuen Produkte

„Gut informiert. Gut investiert.“

Inhalt der Veranstaltung:

- ▶ Präsentation der neuen Superfunds
- ▶ Gewinne in jeder Marktlage – „Wunsch oder Wirklichkeit?“
- ▶ Einblicke in die Welt eines der erfolgreichsten Futures-Fonds Anbieters
- ▶ Moderne Portfoliotheorie – auf der Suche nach dem optimalen Depotmix

Anmeldung zur Roadshow unter: www.superfund.at; Gratis Hotline: 0800 111 2002; per E-Mail: vienna@superfund.com



SUPERFUND
DIE ZUKUNFT DER GELDANLAGE